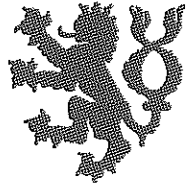


- Eingegangen -

U 1. Aug. 2022

BGV  
Rhein-Berg  
e.V.



BGV Rhein-Berg – Kadettenstraße 1 - 51429 Bergisch Gladbach

An den Bürgermeister  
der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Stein  
Postfach 200920  
51439 Bergisch Gladbach

**Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW  
Frühzeitige Inwertsetzung der Baudenkmale bei der „Konversion des Zandersgeländes“  
durch eine Böhm-Ausstellung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

Datum: 29.07.2022

der Bergische Geschichtsverein Rhein-Berg e.V. bittet Sie, die nachfolgende Anregung auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zu setzen:

Der Vorstand

**Anregung:**

Ansprechpartner  
Lothar Eschbach

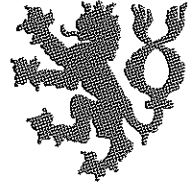
**Die Verwaltung möge im Rahmen der Projektabwicklung „Konversion Zandersgelände“ die besondere Bedeutung der Architektur in dieser Stadt und für dieses Projekt durch eine frühzeitige temporäre Nutzung des unter Denkmalschutz stehenden Kraftwerks auf dem Zandersgelände mit der im Kreishaus geplanten Böhm-Fotoausstellung bestücken und der Öffentlichkeit zugänglich machen.**

Vorstand@  
bgv-rhein-berg.de

**Begründung:**

Das unter Denkmalschutz stehende Kraftwerk auf dem Zanders-Gelände ist von Dominikus Böhm, dem Vater von Gottfried Böhm erbaut und wurde 1931 in Betrieb genommen.

Seite 1/2



Die Bauten von seinem Sohn Gottfried Böhm haben die Architektur in Bergisch Gladbach und das Stadtbild über die Jahrzehnte ihrer Entstehung maßgeblich geprägt und haben die Stadt mit ihrer Architektur über die Grenzen der Region hinaus auch international bekannt gemacht.

Mit der Einweihung der Herz-Jesu Kirche in Schildgen 1960, dem Kinder- und Jugenddorf Bethanien in Refrath 1968, dem Rathaus Bensberg 1971 und nicht zuletzt durch den Bau des Bergischen Löwen mit der Einweihung 1980 wurden markante Bauten unterschiedlicher Nutzung erstellt. Sein Wirken in der Region überdauerte auch die kommunale Neuordnung 1975.

Um die Bedeutung der Architektur der Familie Böhm für das Stadtbild von Bergisch Gladbach an einem denkmalgeschützten Ort zu dokumentieren, beantragen wir, die 2020/21 für das Kreishaus des Rheinisch-Bergischen Kreises geplante Böhm-Ausstellung im Kraftwerk zu zeigen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Damit würde auch das überregional und international anerkannte Alleinstellungsmerkmal der Böhm-Bauten in der Stadt unterstrichen, Bergisch Gladbach als Architekturstadt betont und die Bedeutung der Architektur auch für die Neugestaltung auf dem Konversionsgelände stärker in der Öffentlichkeit verankert.

Bei weiterhin geführten Touren über das Zanders-Gelände oder an besonderen Besuchertagen könnte dieses zusätzliche und sehr spezielle Angebot noch mehr auch überörtliches Interesse wecken und die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger für den zu entwickelnden Stadtteil weiter steigern.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, diese Anregung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Lothar Eschbach  
Vorsitzender BGV Rhein-Berg e.V.